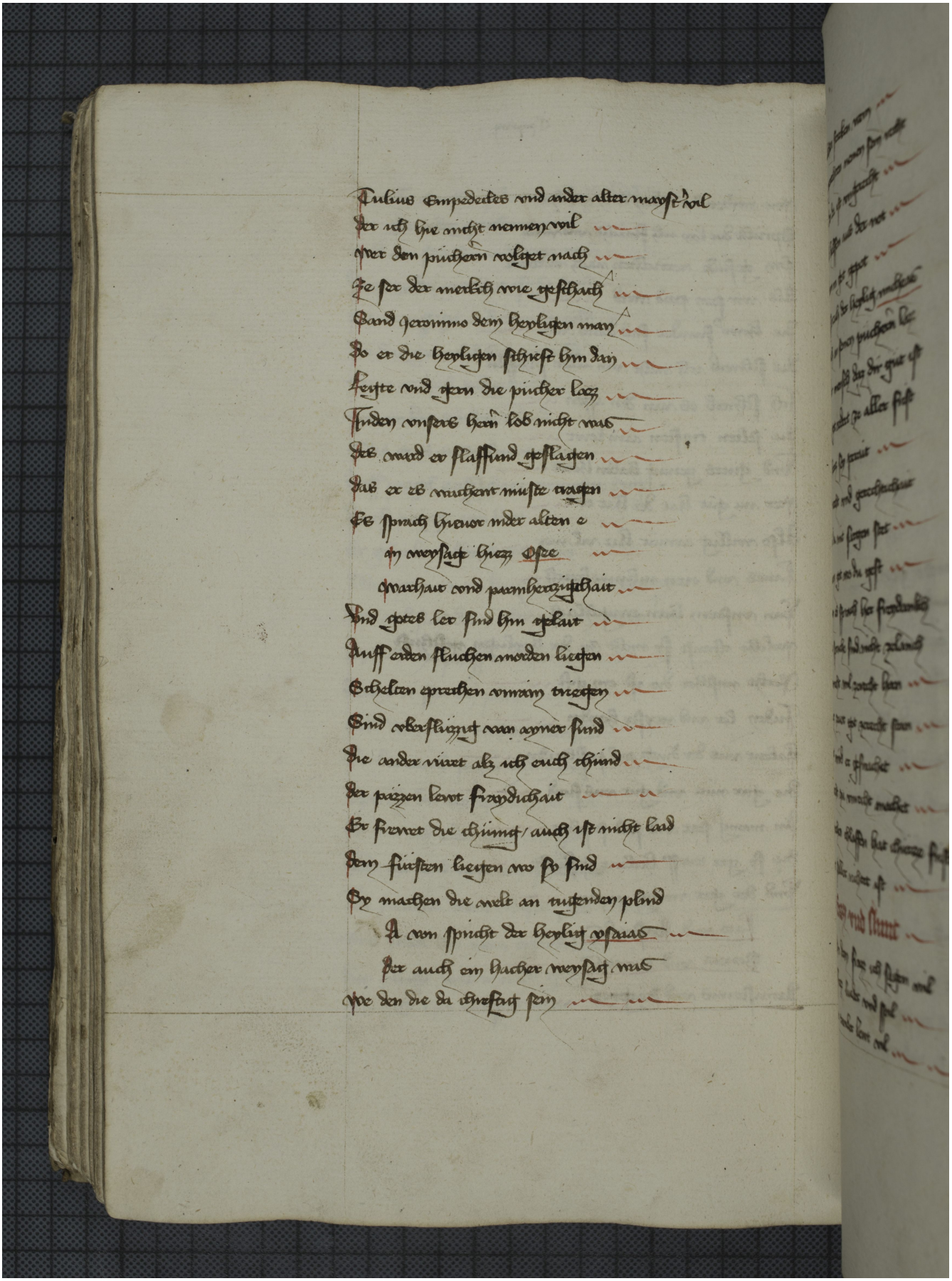
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Tulius Empedocles vnd ander alter meyster vil
der ich hie nicht nennen wil
wer den puchern volget nach
Ze der merlich wie gestlich
Sand Jeromme dem heyligen man
Do er die heyligen schrift hin dan
legte vnd gen die pucher lez
Jnden vnsers herrn lob nicht was
des ward er slaffend geslagen
das er es wachent muste tragen
Es sprach hieuor mder alten e
    ein weysagt hiez Osee
    Swarhait vnd parmherzigkhait
Vnd gotes ler sind hin geslait
Auff erden fluchen morden liegen
Schelten sprechen vnmain triegen
Sind vberflignt vnd ayner sind
Die ander vnert alz ich euch chund
Der pozzen lert frawdichait
Er frewet die chunnt/ auch ist nicht laid
Dem fursten liegen wo sy sind
Sy machen die welt an tugenden blind
    A vnd spricht der heylig vsaias
    Der auch ein hucher weysagt was
Wie den die da chrestent sein